

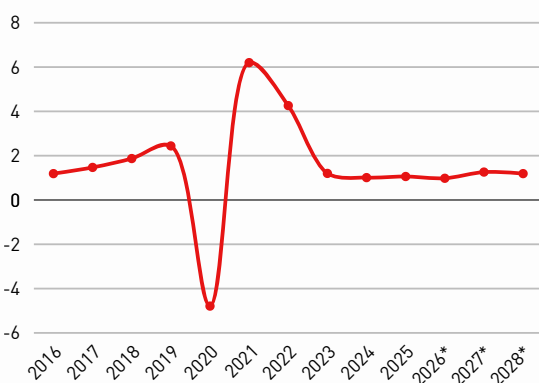
BELGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL
APRIL 2026

Highlights

- Trotz der hohen geopolitischen Unsicherheit und der rückläufigen Exporte stabiles Wirtschaftswachstum von 1,1 % im Jahr 2025
- Österreichisch-belgischer Außenhandel im Jahr 2025 auf hohem Niveau von 3,2 Mrd. Euro
- Wachstum der österreichischen Dienstleistungsexporte im Jahr 2025 von 1.369 auf 1.410 Mio. Euro
- AT60 - das neue Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel - als Drehscheibe für österreichische Business-Community in Brüssel

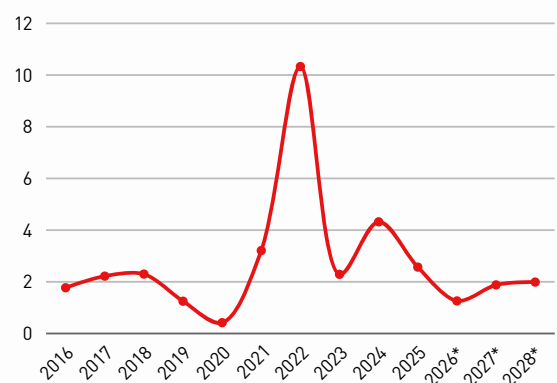
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der belgischen Wirtschaft

Die belgische Wirtschaft - relativ resilient

Die belgische Wirtschaft bot 2025 ein gemischtes Bild. Einerseits ein passables Wachstum von 1,1 %, dessen Hauptantriebskraft nach wie vor der Konsum der Privathaushalte ist. Andererseits bremsen zwei Faktoren das Wachstum: die Exporte und der Wohnungsbau.

Der Wohnungsbau läuft nicht gut, die Zahl der Baugenehmigungen ist auf einem historischen Tiefstand.

Bei den Exporten ist Belgien auf ein Volumen zurückgefallen, das dem von 2019 entspricht, nach sehr guten Ergebnissen, die während der Covid-Pandemie durch den Pharmasektor gedopt waren.

Der Wachstumsmotor gerät ins Stocken, das Beschäftigungswachstum und die Arbeitsproduktivität verlangsamen sich. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist auf den ersten Blick nicht besorgniserregend. 2025 wurden fast 20.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, wobei es sich jedoch überwiegend um selbstständige Tätigkeiten und Arbeitsplätze im Gesundheits- und öffentlichen Sektor handelt. Im Baugewerbe und in der Industrie ist die Beschäftigung hingegen zurückgegangen.

Industrie ringt um Wettbewerbsfähigkeit

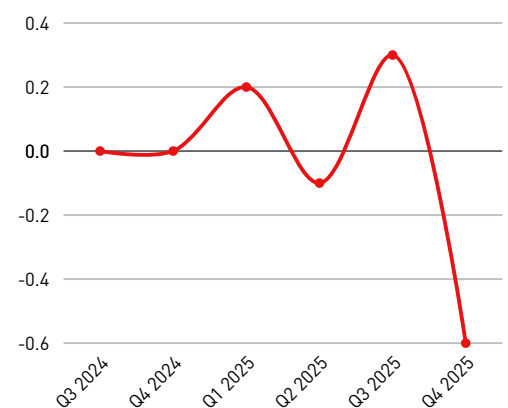
Die belgische Wirtschaft wird heute maßgeblich vom Dienstleistungssektor getragen, der rund 80 % zur Wertschöpfung beiträgt. Dennoch bleibt die Industrie ein zentraler Pfeiler, insbesondere für Export, Beschäftigung und technologische Kompetenz. Die verarbeitende Industrie ist breit diversifiziert und stark in Lebensmittel- und Getränkeproduktion, Chemie und Pharma, Medizintechnik sowie Fahrzeugbau positioniert. Belgien zählt zu den weltweit führenden Standorten in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, mit global agierenden Konzernen und hoher Exportkraft. Der Automobilsektor befindet sich zwar im strukturellen Wandel, Belgien bleibt aber dank leistungsfähiger Produktionsstätten, eines dichten Zuliefernetzwerks und der Nähe zu wichtigen Absatzmärkten ein relevanter Industrie- und Distributionsstandort.

Belgiens Wettbewerbsfähigkeit wird gebremst durch Lohnindexierung, schwaches Produktivitätswachstum, niedrige Erwerbsbeteiligung sowie fragile Unternehmensbilanzen. Ein anhaltender Nahostkonflikt mit hohen Energiepreisen stellt das größte Abwärtsrisiko dar.

Pharma bei guter Gesundheit

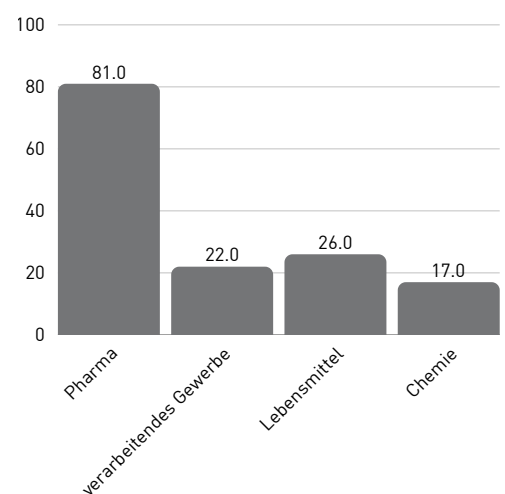
Ein Sektor scheint jedoch allen Krisen zu trotzen: die Pharma-Industrie. Über 30 große Pharmaproduktionsstandorte befinden sich in Belgien. Die Life-Sciences-Branche in Belgien zählt zu den dynamischsten in Europa. Belgien ist einer der wichtigsten Innovationsmotoren in der europäischen Biopharmazie: Das Land liegt europaweit an zweiter Stelle, was die Zahl der klinischen Studien pro Kopf und die Zahl der Patentanmeldungen pro Kopf betrifft.

Industrielle Wertschöpfung
(Veränderung ggü. Vorperiode in %)



Quelle: Belgische Nationalbank

Entwicklung der
Industrieproduktion in 5 Jahren



Wachstum 2020-2024 in Prozent

Quelle: Pharma-Fachverband



WKÖ-Expotratar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

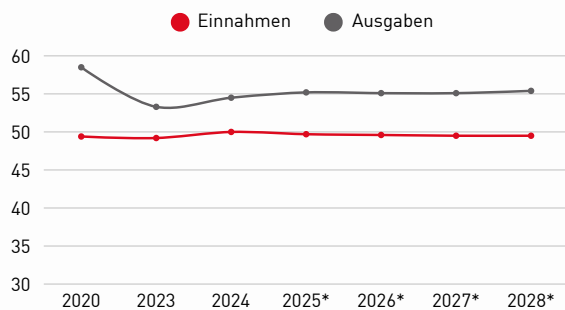
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	2026*	2027*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,0	1,1	1,4	1,0	1,3
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	664,4	717,0	21.096,8	761,2	780,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	56.221	60.418	-	63.896	65.275
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,3	2,6	2,4	1,3	1,9
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,7	6,1	5,9	6,2	6,1
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4,5	-5,5	-3,3	-5,5	-5,6
Staatsverschuldung in % des BIP	104,7	107,5	83,2	110,6	113,3

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

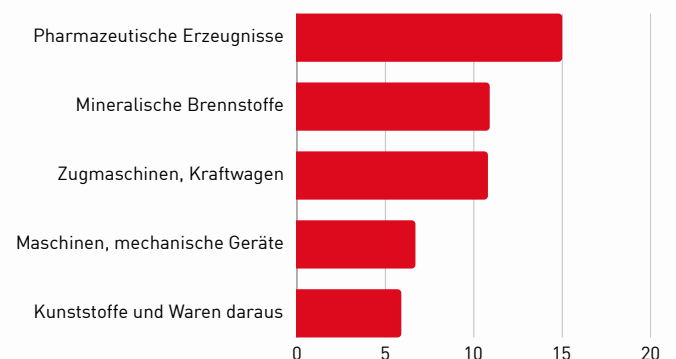
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter Belgiens *



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil](#) / Statistik Austria

Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die seit einem Jahr im Amt befindliche Regierung unter Premierminister Bart De Wever fährt einen wirtschaftsfreundlichen Kurs. Sie steht vor großen Herausforderungen, hat sie sich doch die Sanierung des Staatshaushalts (eine Herkulesaufgabe angesichts eines Budgetdefizits von 5,5 % und einer Staatsverschuldung von 107,5 % des BIP) und die Anhebung der Beschäftigungsquote von derzeit 72,8 % auf 80 % zum Ziel gesetzt. Wichtige Reformen wurden von der Regierung bereits auf den Weg gebracht: Eine Arbeitsmarktreform (Begrenzung des bisher zeitlich unbegrenzten Arbeitslosengeldes auf max. zwei Jahre, Ende des Nachtarbeitsverbots) und eine Pensionsreform (Einführung einer Bonus-Malus-Regelung) wurden schon verabschiedet.

Als stark exportorientierte Volkswirtschaft spürt Belgien internationale Nachfrageschwächen rasch, kann diese derzeit jedoch teilweise durch eine solide Binnennachfrage kompensieren.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

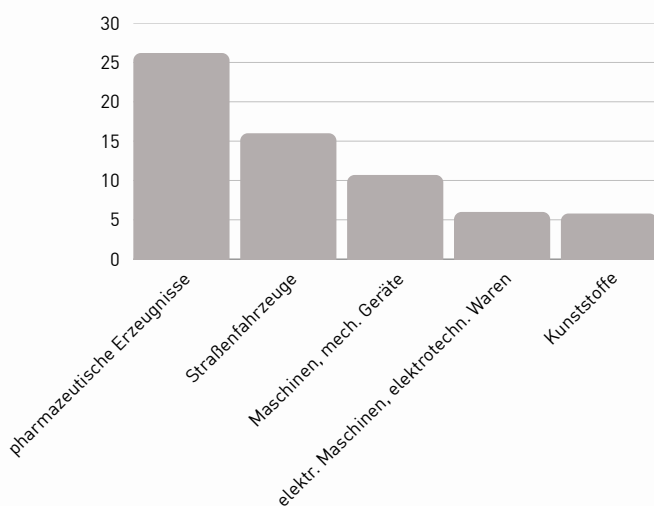
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im Jahr 2025 gingen die österreichischen Exporte nach Belgien um -8 % auf 3,2 Mrd. Euro zurück, wobei dieses Minus hauptsächlich auf ein ausgelaufenes Einmalgeschäft in der Warengruppe der organischen Verbindungen zurückzuführen ist, die von 420,6 Mio. auf 89,8 Mio. Euro einbrachen. Würde man diese aus den Statistiken herausrechnen, hätten wir bei den Exporten nach Belgien sogar ein Plus von 1,8 %. Die Importe fielen im Jahr 2025 ebenfalls um -4,1 % auf 2,8 Mrd. Euro.

Österreich erwirtschaftete im Handel mit Belgien eine positive Handelsbilanz von 359 Mio. Euro. Belgien ist der 16. Kunde (nach ES und vor HR) und der 14. Lieferant (nach TR und vor SI) von Österreich.

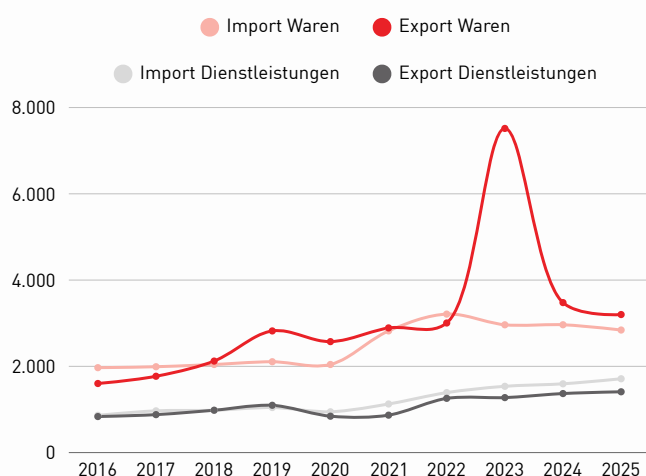
Die intensiven wirtschaftlichen Beziehungen spiegeln sich auch in den Direktinvestitionen wider. Der Bestand an österreichischen Direktinvestitionen in Belgien betrug Ende 2025 3,75 Mrd. Euro und damit etwas weniger als im Jahr davor (3,88 Mrd. Euro). Mehr als 100 österreichische Unternehmen sind in Belgien vertreten und sichern mehr als 5.800 Arbeitsplätze. Umgekehrt verfügte Belgien 2025 über einen Bestand von 747 Mio. Euro an FDI in Österreich (776 Mio. Euro im Jahr 2024).

Top 5 österr. Exportgüter nach Belgien 2025 (Anteile an der Warenausfuhr insgesamt)



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Belgien in Mio. Euro



Quelle: Länderprofil / Statistik Austria

Bei den ö. Warenexporten nach Belgien erzielten im Jahr 2025 Pharmazeutika mit einem Volumen von 837 Mio. Euro und einem Plus von 4 % den Spitzenplatz. Der Export von Straßenfahrzeugen stieg ebenfalls um +22,8 % auf 513 Mio. Euro. Auf dem dritten Rang finden sich mit einem Plus von 1,3 % Maschinen, Apparate & mech. Geräte mit 341 Mio. Euro. Auf den weiteren Rängen folgen elektr. Maschinen, Apparate & elektro-techn. Waren mit 193 Mio. Euro (-0,7 %) sowie Kunststoffe & Waren daraus (185 Mio. Euro, +3,5 %).

Bei den ö. Warenimporten aus Belgien konnten die Straßenfahrzeuge dank eines Plus von 24,7 % auf 515 Mio. Euro ihre Führungsposition ausbauen. Kunststoffe und Waren daraus folgten mit 346 Mio. Euro (-9,3 %) auf dem zweiten Rang. Pharmazeutika wuchsen um +19,3 % auf 280 Mio. Euro. Maschinen, Apparate und mech. Geräte fielen aufgrund eines Minus von 48,2 % (163 Mio. Euro) auf den vierten Platz zurück. Mineralische Brennstoffe vervollständigen die Top-5 mit 135 Mio. Euro (-10,2 %).

Immer mehr Bedeutung erlangt der Dienstleistungsverkehr zwischen Österreich und Belgien. Als Zielmarkt für ö. Dienstleistungen hat das kleine Belgien Länder wie Spanien, China oder die Türkei bereits überholt. Die Dienstleistungsexporte nach Belgien wuchsen 2025 von 1.369 auf 1.410 Mio. Euro. Dienstleistungen österr. Anbieter in den Bereichen Reiseverkehr (mehr als ein Drittel aller Dienstleistungsexporte), Transport sowie technische und Handelsdienstleistungen waren in Belgien besonders gefragt. Die Dienstleistungsimporte aus Belgien nahmen ebenfalls zu, von 1.595 auf 1.712 Mio. Euro. Wichtigste Position ist Transport, der fast ein Viertel der Dienstleistungsimporte ausmacht.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energiepolitik & erneuerbare Energien

Der Ausbau der Offshore-Windparks vor der Nordseeküste schreitet gut voran: Die neun installierten Windkraftanlagen erreichen eine Kapazität von 2.262 MW und decken rund 10 % des nationalen Strombedarfs. Belgien gehört zu den Top-5 Europas, was die installierte Offshore-Windkraftleistung angeht. Drei neue Windparks in der Princess-Elisabeth-Zone sollen die Offshore-Windkapazität im belgischen Teil der Nordsee auf maximal 5,8 GW erhöhen.

Die belgische Industrie mit ihrem Schwerpunkt auf den Chemie- und Pharmasektor ist die gasintensivste Europas, weshalb eine stabile Gasversorgung für die belgische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung ist. Der LNG-Terminal in Zeebrugge spielt dabei eine wichtige Rolle. Zeebrugge ist bereits einer der wichtigsten Anlandepunkte für LNG und Erdgas: 15 % der LNG- und Erdgaslieferungen nach Europa laufen heute über diesen Hafen. LNG aus Katar machte bisher etwa 8 % der Importe in Zeebrugge aus, wird aber infolge des Iran-Kriegs wegfallen. Andere Lieferanten dürften die Lücke füllen, sodass das Ausbleiben von Gas aus Katar für die Versorgungslage Belgiens verkraftbar ist.

In der Wasserstoffwirtschaft werden ehrgeizige Projekte angestoßen und die belgische Regierung unterstützt Unternehmen mit 30 Mio. Euro bei innovativen Wasserstoffprojekten. Belgien verfügt über günstige Voraussetzungen, um zur Wasserstoff-Drehscheibe Westeuropas zu werden, darunter strategisch gelegene Häfen, das notwendige Know-how in Form von innovativen Unternehmen, Forschungszentren und Bildungseinrichtungen sowie bereits vorhandene Infrastruktur und Industrie.

Logistik-Hotspot

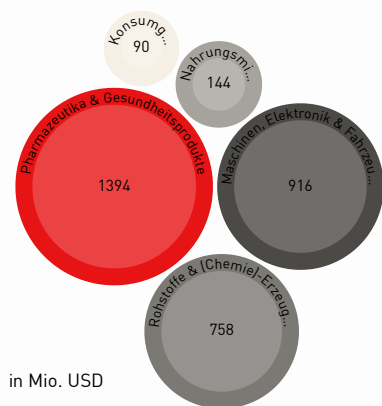
Die belgische Wirtschaft ist stark vom internationalen Handel abhängig, der Export von Waren steht immerhin für 56 % des belgischen BIP. Belgien ist nach den Niederlanden das EU-Land mit den höchsten Pro-Kopf-Exporten. Das Königreich ist ein wichtiges Zentrum für die Verarbeitung von Einfuhren in die EU und die Wiederausfuhr von Fertigwaren in andere Länder.

Belgien ist eine Logistik-Drehscheibe in Nordwesteuropa. Nach dem von der Weltbank veröffentlichten Logistics Performance Index gehört Belgien weltweit zu den stärksten Ländern im Logistikbereich. Der Fusionshafen von Antwerpen und Zeebrugge – nach Rotterdam der zweitgrößte Hafen Europas – ist eine wichtige Lebensader für die belgische Wirtschaft: mehr als 300 Liniendienste zu mehr als 800 Destinationen sorgen für globale Verbindungen. Antwerpen-Brügge ist der wichtigste Export-, Breakbulk- und Autohafen Europas. Geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheit und gewerkschaftliche Aktionen beeinträchtigten im Jahr 2025 die Hafen-Aktivitäten. Der Gesamtumschlag ging um -4,1 % auf 266,5 Mio. Tonnen zurück, aber bleibt insgesamt auf dem Niveau der Vorjahre. Der Containerverkehr blieb nahezu stabil. Die USA stiegen aufgrund höherer LNG-Importe zum wichtigsten Handelspartner auf.

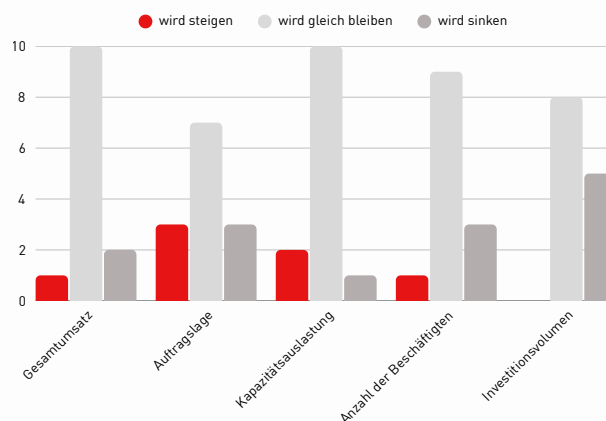
Der Hafen Antwerpen hat für die österreichische Exportwirtschaft eine große Bedeutung. Für die österreichische Wirtschaft positioniert sich Antwerpen unter den Top-5 Seehäfen. Gründe für die Attraktivität: Einerseits können die größten Containerschiffe in Antwerpen abgefertigt werden, andererseits werden die Hinterlandverbindungen stetig ausgebaut, sodass es mittlerweile regelmäßige Bahnverbindungen zwischen Antwerpen und Linz, Wels, Wien sowie Wolfurt gibt. Der Bahnanteil beim Hinterlandverkehr liegt jedoch bei nur 8-10 %, weshalb mehr Volumen auf die Schiene gebracht werden soll.

Einschätzungen zum Markt

Ungenutztes Exportpotential und Global Business Barometer



Quelle: WKÖ Exportradar



Quelle: Global Business Barometer 2026

Starkes Exportpotential - stabile Geschäftserwartungen

Die linke Grafik zeigt das ungenutzte Exportpotential österreichischer Unternehmen im Belgien-Geschäft, das sich auf rund 3,3 Mrd. US-Dollar beläuft. Besonders hoch ist es in den Bereichen Pharmazeutika und Gesundheitsprodukte mit knapp 1,4 Mrd., gefolgt von Maschinen, Elektronik und Fahrzeugen (0,9 Mrd.) sowie Rohstoffe und (Chemie-) Erzeugnisse mit 0,8 Mrd. Aber auch bei Nahrungsmitteln und Getränken sowie bei Konsumgütern gibt es noch unausgeschöpfte Chancen.

Die rechte Grafik beruht auf unserer jährlichen Umfrage Global Business Barometer und gibt Einblick in die Geschäftserwartungen österreichischer Firmen in Belgien. In allen abgefragten Bereichen überwiegen stabile Erwartungen. Dies zeigt uns: Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten bleibt Belgien ein solider Markt für Österreichs Exportwirtschaft.

Dos and Don'ts

In Belgien sollte die strikte Sprachentrennung (Niederländisch-Französisch) respektiert werden. Die Flamen (rund 60% der Bevölkerung) sprechen nicht Flämisch, sondern Niederländisch, dürfen aber keinesfalls mit den Niederländern gleichgesetzt werden. Nur Brüssel ist zweisprachig (Französisch und Niederländisch), wobei jedoch das Französische dominiert. Im Osten Belgiens gibt es eine deutschsprachige Gemeinschaft von knapp 80.000 Menschen.

Bei Geschäftseinladungen - möglichst mittags - wird großer Wert auf gutes Essen gelegt.

Politische Diskussionen, die sich oft auf den Regionalismus oder den Sprachenstreit beziehen, sollten möglichst vermieden werden. Gespräche über Urlaub (bei den Flamen ist Österreich als Urlaubsziel sehr beliebt), historische Verbindungen (300 Jahre lang habsburgisch, Kaiserin Maria Theresia ist sehr bekannt) und Sport (neben Radfahren ist auch Fußball in Belgien salonfähig) sind hingegen zu empfehlen.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Belgien bleibt ein attraktiver Zielmarkt für Produkte und Dienstleistungen aus Österreich. Die hohe Kaufkraft und die Affinität zu Österreich, das mit Qualität und Verlässlichkeit assoziiert wird und nicht zuletzt als beliebtes Urlaubsland gilt, bieten dabei die beste Ausgangsbasis.

Dies eröffnet vielversprechende Möglichkeiten in den Bereichen Life Sciences, Transport, erneuerbare Energien, Mobilität sowie Bau- und Montageleistungen. Auch in den Bereichen Zulieferungen und Anlagenbau für die belgischen Schlüsselindustrien Pharma, Chemie und Logistik gibt es interessante Geschäftschancen.

Mit **AT60 - dem Haus der Österreichischen Wirtschaft in Brüssel**, das im Mai 2025 eröffnet wurde, steht österr. Unternehmen ein neuer Hub für ihre Marktbearbeitung in Belgien in der Avenue de Cortenberg 60 zur Verfügung - für Meetings, Präsentationen oder Treffen mit Geschäftspartnern im Wiener Kaffeehaus.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Brüssel
Ambassade d'Autriche - Section Commerciale
Avenue de Cortenbergh 60
B-1000 Bruxelles, Belgien

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 17:00

T +32 2 6451650
E bruessel@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
MMag. Cornelia Reibach-
Stambolija
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Build'n Green 2026, 28.-29.04.2026, Wien
Internationale Konferenz und B2B-Plattform rund um Umwelttechnik,
erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Exporttag 2026, 28.05.2026, Wien
Österreichs größtes Event für neue Märkte & Chancen

Marketplace Austria for Food & Beverages 2026, 14.10.2026, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche



**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen** mit Belgien-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um mehr
zu erfahren!



Hören Sie rein: LOOKAUT - der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** für Geopolitik und
Weltwirtschaft.



Schauen Sie rein: Folgen Sie uns
auf [LinkedIn](#).



© 704452711 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRÜSSEL

T +32 2 6451650

E bruessel@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/be>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA